

## **Ergebnisprotokoll der 7. Arbeitssitzung** der dbv-Kommission Bibliothek und Schule und Beiratssitzung Webportal Schulmediothek.de am 8. Juni 2011 in Berlin

**Anwesend:** J.-P. Barbian (als Gast, zeitweise), M. Benter, H. Hofmann, A. Holderried (st. Gast), I. Lange-Bohaumilitzky (Geschäftsführung), B. Lücke (Vorsitz), A. Müller, C. Schuster (als Gast)

### **Formalia**

- Das Protokoll der Arbeitssitzung am 24./25. Januar 2011 (Kurzfassung und Langfassung) wird einstimmig genehmigt.
- Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung angenommen.
- Die Vorsitzende begrüßt das für die Kommission zuständige Mitglied im dbv-Vorstand, Herrn Dr. Jan-Pieter Barbian.

### **Ergebnisse**

#### **didacta 2012 (14-18. Februar 2012)**

Der Stand soll nach Möglichkeit wieder in der Nähe des ekz-Standes sein, und für beide Stände wird eine Halle angestrebt, in der sich auch die großen Schulbuchverlage befinden, denn diese ziehen das Lehrerverpublikum am stärksten an. Das Angebot an Broschüren soll in Zukunft leichter zugänglich sein, nicht so weit hinten und versteckt wie in Stuttgart, und eine Straffung des Angebots ist ebenfalls sinnvoll. Andererseits sollen die „Jäger und Sammler“ unter den Lehrern auf ihre Kosten kommen. Insbesondere sollten bis dahin „Rezepte“ für den Unterricht in der Bibliothek vorliegen.

Es soll wieder eine Power-Point-Präsentation laufen, die vom Landesverband in Zusammenarbeit mit der Akademie für Leseförderung konzipiert wird. Darüber hinaus sollen die Besucher direkt und persönlich angesprochen werden, wie dies zum Beispiel in Stuttgart bei der „Ich schenk dir ein Gedicht“-Aktion geschah. Schön wäre auch, wenn ein paarmal „Schauunterricht“ oder andere kleine Vorführaktionen mit Schülern durchgeführt würden.

#### **Referenzrahmen Informationskompetenz**

Der Referenzrahmen Informationskompetenz sollte nach dem Bibliothekartag intensiv beworben und im Dialog mit den Kommissionskollegen weiterentwickelt werden. Unterrichtsrezepte sollten ihn ergänzen, ebenso wie mehr kleine Beispiele, wie sie ja bereits ansatzweise in der Bibliothekartags-Präsentation von Andreas Klingenberg enthalten sind. Um die am Referenzrahmen Informationskompetenz interessierten Kolleginnen und Kollegen einzubeziehen, werden die Präsentation und erste „Rezepte“ zeitnah online gestellt, ebenso wie der Link zu dem Wiki zum Referenzrahmen. In der Bewerbung des Referenzrahmens sollte betont werden, dass er sich gut auf das lebenslange Lernen übertragen lässt, da keine feste Alters- oder Schuljahrgangszuordnung zu den Niveaustufen vorgenommen wird.

#### **Seminar Lüneburg „Lernen mit der Bibliothek“**

Das Seminar „Lernen mit der Bibliothek“ in Lüneburg war ein großer Erfolg. Es kamen

120 Teilnehmer, die alle bis zum Ende blieben. Viele Spätmeldungen mussten abgewiesen werden. Die Teilnehmer äußerten sich in den Rückmeldebögen zur Veranstaltung sehr positiv: 92,6 % vergaben die Noten „gut“ und „sehr gut“. Am Ende war eine Aufbruchstimmung zu spüren („Jetzt wollen wir aber anfangen.“). Auch kam ein Bedürfnis nach „Rezepten“ zum Ausdruck. Wie es in Niedersachsen weitergehen kann, dürfte auch von den betroffenen Ministerien (Kultusministerium und Ministerium für Wissenschaft und Kultur) abhängen, die auf der Veranstaltung durch eine Referatsleiterin bzw. Referentin vertreten waren.

Hannover, den 11. Juli 2011

A. Müller